

### **A Capella Konzert: Quartett 2:2** Son 28.8.22 15h

Die Formation 2 : 2 hat im zurückliegenden Jahr wieder eine eine spannende,

kurzweilige Acapella-Mischung eingesungen. Mit dabei ist Musik von Billy Joel, Duke Ellington, Händel, Freddy Mercury und Charly Chaplin im Konzert

verwoben. Dazwischen Eigenkompositionen von Tenor Sven-Michael Bluhm.

Seit 2019 in dieser Formation zusammen, hat das Quartett mittlerweile, trotz widriger Umstände ein umfangreiches Programm erarbeitet, aus dem sie nun endlich wieder eine, der Akustik angepasste Auswahl vortragen können.



### **Friling – Klezmer-Konzert** Sonntag 27. März 2022 um 15 Uhr



Die Sängerin Anna Vishnevskaja erweckt in ihren Frühlingsliedern die jiddische Seele zu neuem Leben, begleitet vom Klezmer-Trio A Mekhaye: Taly Almagor

(Violine) und Stefan Goreiski (Knopfakkordeon) und Maike Spieker (Klarinette)

### **Brasilianische Musik. Bossa nova: Duo Alma Brasil** Marta Garcia, Gesang und Gitarrenbegleitung

Sonntag 19.6.2022 um 15h

AlmaBrasil - ein Stück Brasilien in Hamburg

Die Sängerin Marta Garcia und Stephan Franke an der Gitarre sind das Duo AlmaBrasil. Sie bringen Bossa Nova, Samba und MPB (Música Popular Brasileira) mit einem abwechslungsreichen Repertoire nach Hamburg. Mit Stücken unter anderem von Caetano Veloso oder Gilberto Gil laden die beiden zum Zuhören ein.

Marta Garcia hat Chorleitung und Musikpädagogik in der Escola Superior de Música de Lisboa, in Portugal studiert. Die Musikerin mit portugiesischen und brasilianischen Wurzeln wohnt seit acht Jahren in Hamburg und arbeitet als Sängerin in verschiedenen Projekten und als Klavier- und Gesangslehrerin. Außerdem schreibt sie ihre eigenen Kompositionen. In ihrer Musik lässt sie sich von Ravel, Stravinsky und Dvořák genauso wie von Ed Motta und Maria Rita inspirieren.

Stephan Franke spielt seit über 40 Jahren Jazz, Funk, Samba und MPB. Er ist beeinflusst von Vorbildern wie Wes Montgomery, Gilberto Gil oder Fatoumata Diawara und hat seine musikalischen Wurzeln in Brasilien, Cuba und Westafrika. Mit seinem ganz eigenen Sound bietet Stephan die Grundlage, auf der sich Martas Gesang wunderbar ausbreiten kann.

(Die Musikpädagogin und Chorleiterin aus dem Vorstand des Arbeitskreises Musik in der Jugend (AMJ) zeigt sich mal von einer ganz anderen Seite: Bossa nova – in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts in Brasilien entstanden – und sich rasch weltweit verbreitet hat. Eine neue Mischung aus dem langsameren Samba und **Cool Jazz**. Die **Arrangements** basierten auf einem oft flüsternden Gesangsstil begleitet von virtuos gespielter Gitarre. Ihr Musikstil und die Spielweise wurden sehr schnell von weiteren meistens jungen Musikern adaptiert.

Den weltweiten Durchbruch erzielte die Musik mit der Verfilmung *Orfeu Negro* von Marcel Camus)

## **Folklore, Gruppe Yonder** Sonntag, 12. oder 26.6., 7. Oder 14.8.22 um 15h

Nachdem wir Olaf Wiesner an der Gitarre im letzten Jahr in der Mittelalter-Formation schon kennen gelernt haben, tritt er dieses Mal mit der Folklore-Gruppe Yonder auf. Der Name steht für das, was es jenseits von Grenzen zu entdecken gibt. Yonder verschmilzt die große Vielfalt an Musikstilen zu einem typischen eigenen und markanten Yondersound. Die Fülle der europäischen Folkmusik inspiriert die Band zu ihren eigenen Kompositionen.

## **Duo Chanson: Hommage à Georges Brassens**

Freunde des französischen Chansons begehen am 22. Oktober den 100. Geburtstag von [Georges Brassens](#) – ein guter Anlass für ein Konzert mit seinen Liedern.



Duo Chanson, das sind die musikalischen Partner Ralf Böckmann und Rainer Scheppelmann: zwei Gesangsstimmen, zwei Gitarren oder auch ein Akkordeon als Begleitinstrument. Ihr Repertoire ist geprägt durch das französische Chanson von 1940 bis heute. Sie treten seit mehr als 10 Jahren in Hamburg und Umgebung auf und haben auch eine Reihe von CDs produziert.

Rainer Scheppelmann hat schon in den späten 60er Jahren in dem bekannten Hamburger Club Danny's Pan mit den späteren Stars Inga Rumpf und Reinhard Mey gespielt. Er ist ein vielseitiger Gitarrist, singt in mehreren Sprachen und wechselnden Formationen.

Ralf Böckmann ist als Mitglied der Weekend Harmonists mit zahlreichen Auftritten in Rundfunk und Fernsehen bekannt geworden. Auch mit und über französische Chansons war er im Rundfunk zu hören. Er hat zwei CDs mit Chansons herausgebracht. 1998 wurde er von der Regierung in Paris für seine Verdienste um die französische Kultur zum *Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques* ernannt.

## **„I Got Rhythm“ AMERICAN SONGBOOK Programm 27.2.2022 15h Kapelle 6**

Franziska und Christian Seibold haben sich als Paar gefunden. Er spielt Klarinette im Orchestergraben der Hamburger Staatsoper, sie singt auf der Bühne. Ihre gemeinsame Leidenschaft leben sie im Duett aus und lassen Swing schwungvoll erklingen.

*My Ship (K. Weill)*

*I Got Rhythm (G. Gershwin)*

*„What I Did For Love“ (M. Hamlish)*

*Petit Fleur (S. Bechet)*

*Skylark (H. Carmichael)*

*Intermezzo*

*How Are Things in Gloccamorra It's Delovely (C. Porter)*

*Nuage*

*„Quando No Estás“ (C. Gardell)*

*Intermezzo*

*„Can't help lovin' that man“ (Hammerstein)*

*Sweet Georgia Brown*

*„Für mich soll's rote Rosen regnen“*

Gesang: Franziska Seibold

Klarinette/ Piano: Christian Seibold

## Konzert des Jugendgitarrenorchesters Leitung: Christian Moritz

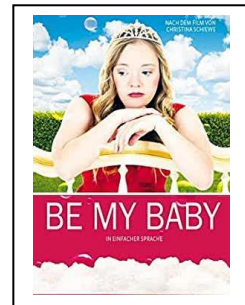
Samstag, den 11.6.2022 um 15h

Das **JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH)** wurde 2006 in Klein Borstel von 15 gitarrenbegeisterten Kindern und Jugendlichen und ihrem Lehrer Christian Moritz gegründet und ist heute eines der erfolgreichsten und innovativsten musikpädagogischen Projekte in Hamburg. Das junge Ensemble ist ein einzigartiger Klangkörper und darüber hinaus Preisträger des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2012 sowie 1. Preisträger der Landesorchesterwettbewerbe „Orchestrale“ in 2011, 2015 und 2019. 95% seiner derzeitigen Mitglieder sind Landes- oder Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert. In den vergangenen Jahren machte das JGOH zudem mit spannenden Musikvermittlungsprojekten auf sich aufmerksam, bei denen in kompletter Eigenregie professionelle CDs und DVDs bzw. Blu-rays produziert wurden. Mittlerweile widmen Komponisten aus aller Welt dem JGOH ihre Werke und das Orchester präsentierte sich in ungezählten Konzerten u.a. in der Elbphilharmonie sowie bei Tourneen im In- und Ausland. Mit den JGOH-Juniorteams Nord und Ost verfügt das junge Ensemble zudem über eigene Nachwuchsorchester, in dem sich die ganz jungen Gitarrist\*innen auf die spätere Teilnahme am „großen“ JGOH vorbereiten. Die Teilnahme an den Orchestern ist kostenlos. Mehr Informationen: [www.jgo-hamburg.de](http://www.jgo-hamburg.de)

## Lesung in einfacher Sprache: Be my baby. Barbara Auer Sonntag 29.5.2022 um 11h



Nicole hat das Down-Syndrom. Und sie verliebt sich in ihren Nachbarn Nick. Nick hat keine Behinderung. Ihm ist es ein bisschen peinlich, dass Nicole in ihn verliebt ist. Und auch seine Eltern wollen keinen Kontakt zwischen den beiden. Ob das gut geht?



## Lottchen – Eine Tucholsky-Revue. Dorit Meyer-Gastell Sonntag 22.4.2022 16h

Lottchen heißt sie und ist eine der vielen Frauen in Tucholskys Werk. Die Journalistin Lisa Matthias outet sich 1962 als Geliebte vom Humanisten und Weltbühne-Herausgeber und dessen literarischer Figur. Sie war es, die Tucholsky inspirierte, seinem „Lottchen“ eine Sprache und einen ganz eigenen Charakter zuzuschreiben. Eine von vielen Frauen, wie mit der der ruhelos Tucholsky sein Glück suchte. Genug Anlass, sich mit dem Phänomen Tucho und dessen wortsicheren Texten, die er den Frauen in den Mund gelegt hat, zu befassen. Die Schauspielerin Dorit Meyer-Gastell zieht in diesem Programm alle Register ihres komödiantisch- ausdrucksstarken Spiels. Begleitet vom Meister am Bajan (Knopfakkordeon) Jurij Kandelja, entwirft sie ein ausdrucksstarkes, zeitloses Bild der Geschlechter und ihrem Spiel untereinander.

Mit Dorit Meyer-Gastell und **Jurij Kandelja** (Knopfakkordeon)



**Permakultur.** Vortrag Katharina Weber, ToGenji-Projekt Steyerberg

Sonntag 12./26.6.22 15h

Permakultur wird definiert als die Planung, Entwicklung, und Betreuung von dauerhaften, vernetzten und den jeweiligen Umweltbedingungen angepaßten Systemen. Ziel ist es, positive Einflüsse fördernd statt negative bekämpfend, mit minimalem Aufwand einen maximalen Nutzen zu erzeugen. So werden zum Beispiel Pflanzen und Tiere, Menschen und Strukturen, Techniken und Strategien, Architektur und soziale Gefüge zu intelligenten Systemen verwoben.

Der Grundgedanke ist das Wirtschaften in und mit ökologischen Kreisläufen im Sinne einer dauerhaften und ökologisch nachhaltigen Nutzung. Die Permakultur nutzt somit Prinzipien der Biokybernetik. Permakultur zielt darauf ab, alle Elemente der bisherigen Landwirtschaft so miteinander zu verbinden und zu überlagern, dass der Arbeits- und Energieeinsatz minimiert, aber der Gesamtertrag optimiert wird.

Permakultursysteme zeigen, wie sich jeder mit einem geringen Platz und Zeitaufwand, aber mit einem neuen Verständnis für natürliche Kreisläufe, selbst versorgen und gleichzeitig Energie, Wasser und nicht-erneuerbare Rohstoffe sparen kann. Permakultur ist die Entwicklung einer ausgearbeiteten und entfalteten Versorgungsgrundlage für die Menschheit. Permakultur ist sowohl auf dem Lande als auch in der Stadt ("Urbane Permakultur") verwirklichbar..

